

Bewegt und bewegend: «Schul-Bank» – ein Kunstprojekt von Hans Thomann

Friederike Schmid, Communication by Art, Projektleiterin Kunst am Bau

Bei der Ausschreibung für die Kunst am Bau war eine künstlerische Intervention, passend zum zeitgenössischen Schulhausanbau verlangt. Die Projektgruppe wählte aus drei Wettbewerbsbeiträgen denjenigen des St. Galler Künstlers Hans Thomann. Sein Werk kombiniert zeitgemässe Materialien und Techniken mit Inhalten, die es physisch und intellektuell in den Alltag von Primarschülerinnen und -schülern integrieren: die «Schul-Bank».

Im Namen der Schülerinnen und Schüler

Eine fünf Meter lange Chromstahlbank, in deren Oberfläche eine amberfarbene Laufschrift eingelassen ist, wird von einer Panzerglasscheibe bedeckt. Die Bank ist daten- und strommässig mit dem Schulhaus verbunden.

Über die Bank laufen die Namen aller Schülerinnen und Schüler – langsam die der ersten, schneller werdend die der folgenden Klassen. Am Morgen zum Schulhaus hin, am Abend vom Schulhaus weg. Zwischen den Namen der Klassen laufen Piktogramme, die der Künstler mit jeder Klasse während einer Projektwoche im März 2006 erarbeitet. Die Piktogramme erscheinen symbolisiert auf der Laufschrift und finden sich memory-artig an verschiedenen Orten im Schulhaus wieder.



Die «Schul-Bank» regt zu physischer Betätigung an: Man kann dem eigenen Namen nachlaufen, rundum und über die Bank bladen, sliden und jumpen. Da das Kunstwerk mit dem Schulhaus vernetzt ist, können neue Ideen per Computer in die Laufschrift eingespeist werden: der Spruch des Tages, Schülerwünsche, Lehrerwünsche, wichtige Mitteilungen usw. Diese «Schul-Bank» ist ein intellektuell und physisch anregendes Projekt für Schülerinnen und Schüler von heute!

